

MELDUNGEN

CDU-Stadtratsfraktion lädt ins Rathaus ein

Wolfenbüttel. Die nächste Bürgersprechstunde der CDU-Stadtratsfraktion mit Heike Schmerse und Manfred Ammon findet am Donnerstag, 10. Juli, im Rathaus am Stadtmarkt statt. Die Bürger können Anregungen und Kritik zu städtischen Themen los werden. Nach Möglichkeit sollten Interessenten vorher ihren Gesprächswunsch mitteilen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Anmeldungen können per E-Mail an info@besser-fuer-wolfenbuettel.de gesendet werden. Telefonische Terminwünsche werden von der CDU entgegengenommen: ☎ (01 71) 536 49 52.

Vortrag über das Fahrrad der Zukunft

Wolfenbüttel. Zum Thema „Das Fahrrad der Zukunft. Velomobile – schnelle Fahrräder“ findet am Freitag, 11. Juli, ein Vortrag in der Kommissie statt. Referent ist Professor Falk Klinge von der Ostfalia Hochschule. Beginn ist um 17 Uhr an der Kommiss-Straße 5. Ein Velomobil ist ein durch Muskelkraft betriebenes Liegefahrrad. Vorgestellt werden bei dem Vortrag die Modelle Milan und der an der Ostfalia weiterentwickelte Olan. Beide können getestet werden. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Auf Schleichwegen mit dem Rad unterwegs

Wolfenbüttel. Der ADFC-Kreisverband veranstaltet am Donnerstag, 10. Juli, ab 17 Uhr eine leichte, etwa einstündige Radtour auf Schleichwegen durch Wolfenbüttel. Die Radtour startet aus aktuellem Anlass vor der Kommissie in der Kommiss-Straße. Dort besteht für die Teilnehmer zuvor die Möglichkeit, sich die gemeinsam mit der Stadt Wolfenbüttel organisierte Ausstellung „The Good City – das Fahrrad als Lebensgefühl“ über Radverkehr in Kopenhagen anzusehen.

Bürgersprechstunde der Linken

Wolfenbüttel. Florian Röpke, Vorsitzender der Ratsgruppe Bündnis für soziale Gerechtigkeit/Die Linke, lädt am Mittwoch, 9. Juli, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr zu einer Bürgersprechstunde an die Fischerstraße 19b ein. Thematisch steht er für das „Zukunftsprofil – Innenstadt Wolfenbüttel“ sowie die aktuelle Stadtpolitik zur Verfügung.

Briefmarkenfreunde laden zum Vortrag ein

Wolfenbüttel. Die Briefmarkenfreunde laden zum Vortragsabend am Mittwoch, 9. Juli, ins Restaurant Smedien am Neuen Weg 66 ein. Beginn ist um 19 Uhr. Diesmal geht es um „Lumineszenz – der Einfluss der maschinellen Briefbearbeitung auf die Gestaltung der Briefmarken“. Gäste sind willkommen.

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

Wolfenbütteler Anzeiger
Verantwortlich für den Lokalteil: Stephanie Memmert
Redaktion: Harzstraße 23, 38300 Wolfenbüttel, Telefon (0 53 31) 80 08 70, Telefax (0 53 31) 80 08 78
Service-Center: Krambuden 9, 38300 Wolfenbüttel, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 18 Uhr, samstags 9:30 bis 13 Uhr.
Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.osc.bvz-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 62a / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt
Manuskripte nur gegen Rückporto.

Autoren übten das Schreiben von Porträts

Poetry Slams locken die Jugend in Vorstellungen

Wolfenbüttel Andrea Herdegen porträtierte in einem Seminar der Bundesakademie Alexandra Hupp als Theaterleiterin.

Von Andrea Herdegen

Über ihre Arbeit redet sie gerne. Über ihr Theater. Ihre Zuschauer. Alexandra Hupp leitet seit einem Jahr das Lessingtheater in Wolfenbüttel und blickt begeistert zurück: „Die letzte Spielzeit war ein einziges Fest.“

Häufig waren die Vorstellungen ausverkauft, mit einer Auslastung von 93 Prozent wurden alle Erwartungen übertroffen. „Unser Publikum ist neugierig und aufgeschlossen“, lobt die 47-Jährige und fährt sich mit der Hand durch den frechen Kurzhaarschnitt.

Ungewöhnliche Wege geht Hupp bei der Programmauswahl für ihr Haus, das kein eigenes Ensemble hat. „Auch wenn ein Gastspieltheater immer etwas belächelt wird, glaube ich trotzdem, dass man ein eigenes Profil entwickeln kann.“

Die Kulturmanagerin – eine Bezeichnung, die sie selber nicht besonders mag – möchte einen Kontrast zum leichten Fernsehprogramm bieten, mit einem Spielplan, mit dem man sich intensiv beschäftigen muss. Sie wünscht sich ein Publikum, das



KURZ-VITA

Andrea Herdegen war viele Jahre Redakteurin in einer Lokalredaktion. Inzwischen arbeitet sie als Autorin für die Frankenpost Hof, die Regionalzeitungsgruppe des Süddeutschen Verlages, für die Nürnberger Nachrichten sowie für das Magazin „Echt Oberfranken“. Mit ihren drei Huskys lebt sie in Tröstau im Fichtelgebirge.

Lust am Diskurs hat. „Mir fehlt oft die inhaltliche Auseinandersetzung, die Reibung“, sagt die dynamische Theaterleiterin. „Manche Besucher empören sich gerne über modernes Regietheater, andererseits darf man seine Zuschauer auch nicht unterschät-

zen.“ Wenn Alexandra Hupp spricht, unterstreicht sie ihre Worte mit zahlreichen Gesten. Ihre Füße dagegen, die in knallroten Doc-Martens-Stiefeln stecken, bleiben dabei ruhig. Nicht nur ihre eigene Erscheinung ist jugendlich. Die Mutter von drei Kindern möchte auch junges Publikum in ihr Haus locken.

Deshalb hat sie die Sparte Kinder- und Jugendtheater verstärkt, eine Theaterpädagogin kümmert sich jetzt um die kleinen Zuschauer. Regelmäßig treffen sich Dichter zum Poetry Slam. „Dann ist unser Haus voller junger Menschen“, schwärmt sie.

Dass Kunst und Kultur das Leben verändern und bereichern können, glaubt Hupp unbedingt. Ihr Aha-Erlebnis hatte sie während ihres Kunst- und Literaturstudiums in England. Im Londoner Tate-Museum sah sie ein Bild von Mark Rothko. „Die unheimliche Tiefe des Gemäldes hat mich total fasziniert.“ Sie möchte jetzt auch in Wolfenbüttel neue Wege mit zeitgenössischer Kunst beschreiten. Mit dem Performance-Festival, das noch bis zum 27. Juli geht, hat sie einen Anfang ge-



Wenn Alexandra Hupp Theatergefühl haben möchte, kann sie sich in die alten Sitze aus dem Lessingtheater vor ihrem Büro setzen. Archivfoto: Christine Pelz

macht.

Als „moralischen Menschen“ sieht sie sich selbst. Toleranz ist ihr sehr wichtig. „Ich möchte diesen Gedanken im Spielplan sichtbar machen. Es geht um die Frage:

Wie leben wir in dieser Gesellschaft zusammen?“ Hier sieht sie sich ganz in der Nachfolge Lessings, der ihrem Haus den Namen gab: „Seine Ringparabel ist ein Schlüsselwerk für mich.“

„Diese Form ist eine biografische Tiefenbohrung“

Wolfenbüttel Unsere Redaktionsleiterin Stephanie Memmert bewertete die Arbeiten der Journalisten.

In der Bundesakademie für kulturelle Bildung hat ein Kursus zum Thema „Journalistisches Schreiben. Das Porträt“ stattgefunden. Die Teilnehmer haben Kulturmanagerin und Theaterleiterin Alexandra Hupp porträtiert.

Eine Jury, geleitet von Olaf Kutzmutz von der Bundesakademie und dem Kursleiter, Klaus Viedebant (Frankfurt/M., freier

Journalist), stellte drei Porträts unserer Lokalredaktion zur Verfügung.

Die Leiterin der Lokalredaktion Wolfenbüttel, Stephanie Memmert, entschied: „Das Porträt von Andrea Herdegen ist am besten gelungen. Der Text ist spannend und vor allem sehr anschaulich und sinnlich geschrieben. Für mich ist er die Nummer 1 unter den

Texten.“ Das Porträt drucken wir an dieser Stelle ab.

Porträts stellen Menschen vor, prominente und weniger prominente Zeitgenossen. „Und weil die meisten Menschen gerne über Menschen lesen, schätzen sie Porträts als Lesestoff. Diese journalistische, ja schriftstellerische Form ist gleichermaßen gefragt als biografische Tiefenbohrung

oder als vielseitig einsetzbare Visitenkarte eines Kurzporträts“, sagte Viedebant. Er war Leiter der Lehr- und Ausbildungsredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und hatte Lehraufträge an den Universitäten Mainz und Perth (Australien).

„Porträts übernehmen handwerkliche Muster etwa von Reportage und Feature. Um diese Mus-

ter ging es im Seminar ebenso wie um Beobachtungstechniken, Schreibübungen und deren Auswertung.

Der Kursus richtete sich an Journalisten, Öffentlichkeitsarbeiter jeglicher Sparte, Pressewarte und alle, die journalistische Standards erlernen beziehungsweise ihre Fähigkeiten verbessern wollten. red

Die Majestäten bedankten sich mit einem Fest

Wolfenbüttel Die Schützengesellschaft ermittelte zudem ihre Meister.

Die Wolfenbütteler Schützengesellschaft hat ihr Königshoffest gefeiert. Dazu eingeladen hatten die Majestäten. Vor Ablauf ihrer Regentschaft bedanken sie sich damit nach Angaben des Veranstalters bei den Mitgliedern für deren Unterstützung.

Vorsitzender Achim Werner begrüßte die Gäste im Schützenhaus an der Frankfurter Straße. Großer König Friedrich Christian bedankte sich im Namen aller Majestäten und ehrte die Teilnehmer der Kreismeisterschaft 2014.

Insgesamt belegten die Teilnehmer der Gesellschaft über alle Klassen und Disziplinen in der Einzelwertung 51 erste Plätze, 36 zweite und 20 dritte Plätze. Hinzu kommen noch 19 Titel in der Mannschaftswertung, 11 Vizemeister und 7 dritte Plätze. Die Trainer Heiko Schulpus, Gerald Mildner und Schützenmeister Günter Deutschendorf waren sehr zufrieden mit den Ergebnissen.



Die Majestäten der Wolfenbütteler Schützengesellschaft hatten eingeladen zum Königshoffest. Sie stellten sich zum Foto mit den geehrten Medaillengewinnern und den Kreismeistern 2014. Foto: privat

DIE MAJESTÄTEN

Die Könige 2013/14: Großer König Friedrich Christian, Große Königin Edith Köhler, Kleiner König Joachim Scherf, Kleine Königin Stefanie Bertram, Pistolen-

könig Tim-Rene Wünschiers, Jugendkönigin Julia Mildner, Bogenkönig Joachim Paulini und Jugendbogenkönigin Annika Paulini.

Zwei Verletzte bei Unfall

Wolfenbüttel Drei Autos krachten ineinander.

Nach einem Unfall war die Landesstraße 495 gestern Abend für etwa 40 Minuten gesperrt.

Das war passiert: Laut Polizeiangaben war eine 27-Jährige gegen 17 Uhr mit ihrem Auto auf der L 495 in Richtung Wolfenbüttel unterwegs. In Höhe Oderwald-Parkplatz wollte ein 18-Jähriger nach links in den Oderwälderweg abbiegen und hielt an. Ein hinter ihm fahrender 25-Jähriger bremsste sein Fahrzeug ebenfalls ab. Nicht jedoch die 27-Jährige. „Aus

Unachtsamkeit“, so ein Polizeisprecher, fuhr sie auf den Wagen des 25-Jährigen auf, der dann gegen das Auto des 18-Jährigen geschoben wurde. „An den drei Fahrzeugen entstand ein Schaden von etwa 15 000 Euro“, so der Polizeibeamte weiter. Die 27-Jährige und der 25-Jährige wurden mit leichten Verletzungen ins Klinikum Wolfenbüttel gebracht.

Die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel rückte aus, um Flüssigkeiten abzubinden. mk

Studienkreis bietet Hilfe an

Wolfenbüttel. Der Studienkreis Wolfenbüttel bereitet nach eigenen Angaben auf Nachprüfungen vor, mit deren Hilfe oft doch noch Versetzungen geschafft werden könnten. Die Prüfungen fänden am Ende der Sommerferien statt.

Lehrkräfte arbeiten den prüfungsrelevanten Stoff mit den Schülern auf.

Der Studienkreis lädt auch zu Ferienkursen ein, die auf das neue Schuljahr vorbereiten. Anmeldung: ☎ (0 53 31) 29 82 57.